

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>Clinical Reasoning</b>	
<b>Modulnummer:</b> DLBPTCR	<b>Semester:</b> --	<b>Dauer:</b> Minimaldauer 1 Semester
<b>Modultyp:</b> Pflicht	<b>Regulär angeboten im:</b> WS, SS	
<b>Workload:</b> 150 h	<b>ECTS Punkte :</b> 5	
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	<b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch	
<b>Kurse im Modul:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Clinical Reasoning (DLBPTCR01)</li></ul>	<b>Workload:</b> Selbststudium: 90 h Selbstüberprüfung: 30 h Tutorien: 30 h	
<b>Kurskoordinatoren/Tutoren::</b> Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	<b>Modulverantwortliche(r):</b> Dr. Claudia Kemper	
<b>Bezüge zu anderen Programmen:</b>	<b>Bezüge zu anderen Modulen im Programm:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Evidenzbasierte Praxis</li><li>Qualitative Forschungsmethoden</li></ul>	
<b>Qualifikations- und Lernziele des Moduls :</b>		
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,		
<ul style="list-style-type: none"> <li>den Prozess des Clinical Reasoning sowie entsprechende Theorien, Formen und Einflussfaktoren erklären zu können.</li> <li>ihr Wissen und ihre Strategien zu den Clinical-Reasoning-Prozessen im aktiven und passiven Behandlungskonzept anzuwenden.</li> <li>ihr Handeln zu reflektieren und ihre Entscheidungsfindung zu begründen sowie Strategien und die Fähigkeit des Perspektivwechsels anzuwenden.</li> <li>klinisch relevante Informationen zu erkennen und zu erklären.</li> <li>klinisch relevante Informationen zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die therapeutische Intervention zu ziehen.</li> <li>die Grundsätze des klinischen Denkprozesses zu beschreiben.</li> <li>die Wichtigkeit des kombinierten Einsatzes unterschiedlicher Reasoningstrategien zu erkennen.</li> <li>das Konzept der Hypothesenkategorien zu beschreiben.</li> <li>das Clinical Reasoning im Kontext eines breiten Rahmenmodells der Gesundheit und Behinderung zu verstehen.</li> <li>das biopsychosoziale Modell zu beschreiben, insbesondere die Unterschiede zu anderen Modellen, wie dem biomedizinischen Modell und dem sozialen Modell</li> <li>die Schnittstellen zu anderen Konzepten zu beschreiben und zu diskutieren, insbesondere zu: Ethik, Erwachsenenbildung, Evidenzbasierter Medizin (Evidenzbasierter Physiotherapie) und Messtheorie.</li> <li>die Rolle der Erfahrung zu beschreiben, zu diskutieren und zusammenzufassen.</li> </ul>		
<b>Lehrinhalt des Moduls:</b>		

- Grundlagen des Clinical Reasonings
- Formen des Clinical Reasonings
- Wissen, Kognition, Metakognition
- Vom Anfänger zum Experten, Clinical Reasoning in der Praxis
- Umsetzung des Clinical Reasonings

<b>Lehrmethoden:</b>	Siehe Kursbeschreibung	
<b>Literatur:</b>	Siehe Literaturliste der vorliegenden Kursbeschreibung	
<b>Anteil der Modulnote an der Gesamtabchlussnote des Programms :</b>  --	<b>Prüfungszulassungsvoraussetzung:</b>	<b>Abschlussprüfungen:</b>
	Siehe Kursbeschreibung	<b>DLBPTCR01:</b> Klausur, 90 Min. (100 %)

<b>Kursnummer:</b> DLBPTCR01	<b>Kursname:</b> Clinical Reasoning	<b>Gesamtstunden:</b> 150 h  <b>ECTS Punkte:</b> 5 ECTS
<b>Kurstyp:</b> Pflicht <b>Kursangebot :</b> <b>Kursdauer :</b> Minimaldauer 1 Semester		<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine
<b>Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren:</b> Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		<b>Bezüge zu anderen Modulen:</b> Siehe Modulbeschreibung
<p><b>Beschreibung des Kurses:</b></p> <p>Das Clinical Reasoning beschreibt den Vorgang der klinischen Urteilsbildung und Therapiefindung als zentrale Aufgabe eines Therapieprozesses. Vermittelt werden zunächst die Grundlagen der Abläufe des Clinical Reasonings. Anschließend wird das neu erworbene Wissen vertieft. Die Vertiefung im Kurs dient der Verfestigung der neu erworbenen Kenntnisse über Clinical Reasoning sowohl in der therapeutischen Praxis als auch in der Reflexion klinischer Situationen und Fälle vor dem Hintergrund der theoretischen Bezüge.</p> <p><b>Kursziele:</b></p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Prozess des Clinical Reasoning sowie entsprechende Theorien, Formen und Einflussfaktoren erklären zu können.</li> <li>• ihr Wissen und ihre Strategien zu den Clinical-Reasoning-Prozessen im aktiven und passiven Behandlungskonzept anzuwenden.</li> <li>• ihr Handeln zu reflektieren und ihre Entscheidungsfindung zu begründen sowie Strategien und die Fähigkeit des Perspektivwechsels anzuwenden.</li> <li>• klinisch relevante Informationen zu erkennen und zu erklären.</li> <li>• klinisch relevante Informationen zu analysieren und daraus Schlussfolgerungen für die therapeutische Intervention zu ziehen.</li> <li>• die Grundsätze des klinischen Denkprozesses zu beschreiben.</li> <li>• die Wichtigkeit des kombinierten Einsatzes unterschiedlicher Reasoningstrategien zu erkennen.</li> <li>• das Konzept der Hypothesenkategorien zu beschreiben.</li> <li>• das Clinical Reasoning im Kontext eines breiten Rahmenmodells der Gesundheit und Behinderung zu verstehen.</li> <li>• das biopsychosoziale Modell zu beschreiben, insbesondere die Unterschiede zu anderen Modellen, wie dem biomedizinischen Modell und dem sozialen Modell</li> <li>• die Schnittstellen zu anderen Konzepten zu beschreiben und zu diskutieren, insbesondere zu: Ethik, Erwachsenenbildung, Evidenzbasierter Medizin (Evidenzbasierter Physiotherapie) und Messtheorie.</li> <li>• die Rolle der Erfahrung zu beschreiben, zu diskutieren und zusammenzufassen.</li> </ul> <p><b>Lehrmethoden:</b></p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p><b>Inhalte des Kurses:</b></p> <p><b>1. Grundlagen des Clinical Reasonings</b></p> <p>1.1 Prozesse des Clinical Reasonings</p> <p>1.2 Theorien des Clinical Reasonings</p>		

1.3 Formen des Clinical Reasonings

1.4 Einflussfaktoren des Clinical Reasonings

## **2. Clinical-Reasoning-Prozesse im Behandlungskonzept**

2.1 Wissen als Grundlage des Clinical Reasoning

2.2 Anwendung von Strategien zu den Clinical-Reasoning-Prozessen im aktiven und passiven Behandlungskonzept

## **3. Ansätze des klinischen Denkprozesses**

3.1 Wissen

3.2 Kognition

3.3 Metakognition

## **4. Entscheidungsfindung physiotherapeutischen Handelns**

4.1 Reflektion und Begründung

4.2 Strategien anwenden

4.3 Perspektivwechsel umsetzen

4.4 Die Rolle der Erfahrung

## **5. Klinisch relevante Informationen**

5.1 Erkennen und erklären

5.2 Analysieren und Schlussfolgerungen ziehen

## **6. Clinical Reasoning im Kontext eines breiten Rahmenmodells der Gesundheit und Behinderung**

6.1 Das biopsychosoziale Modell

6.2 Schnittstellen zu anderen Konzepten

6.3 Das Konzept der Hypothesenkategorien

### **Literatur:**

- Bartrow, K. (2015): Untersuchen und Befunden in der Physiotherapie. Springer, Berlin/Heidelberg.
- Feiler, M. (2003): Klinisches Reasoning in der Ergotherapie. Springer Verlag, Berlin/Heidelberg.
- Higgs, J. et al. (Hrsg.) (2008): Clinical reasoning in the health professions. 3. Auflage, Elsevier, München.
- Hüter-Becker, A./Dölken, M. (Hrsg.) (2011): Untersuchen in der Physiotherapie. Thieme Georg Verlag, Stuttgart.
- Jones, M. A./Rivett, D. A. (2006): Clinical Reasoning in der Manuellen Therapie. Urban & Fischer, München.
- Klemme, B./Siegmann, G. (Hrsg.) (2006): Clinical Reasoning. Therapeutische Denkprozesse lernen. Georg Thieme Verlag, Stuttgart.

Eine aktuelle Liste mit kursspezifischer Pflichtlektüre sowie Hinweisen zu weiterführender Literatur ist im Learning Management System hinterlegt.

### **Prüfungsleistung:**

- Klausur, 90 Min.

**Zeitaufwand Studierende (in Std.):150**

Selbststudium (in Std.): 90

Selbstüberprüfung (in Std.): 30

Tutorien (in Std.): 30